

A100 in Berlin: Massive Brücken-Sperrung ab Mittwoch!

A100 in Berlin wird ab 19.03.2025 wegen Riss in der Ringbahnbrücke vollständig gesperrt; Verkehrsteilnehmer müssen mit Umleitungen rechnen.

Berlin, Deutschland - Am 19. März 2025, einem typischen Verkehrstag in Berlin, wird die A100 in nördlicher Richtung ab 20 Uhr aufgrund eines schwerwiegenden Sicherheitsproblems komplett gesperrt. Die Ringbahnbrücke, ein wesentliches Nadelöhr der Hauptstadt, kann aufgrund eines ausgeweiteten Risses in einem tragenden Bauteil nicht mehr befahren werden. Diese Entscheidung wurde von der Autobahn GmbH des Bundes nach umfassenden statischen Untersuchungen getroffen, die die Untragbarkeit der Brücke bestätigten, erläutert **rbb24**.

Die Brücke führt von der A115 auf die A100 und ist für Tausende Fahrzeuge täglich unverzichtbar. Ab sofort ist die nördliche Fahrtrichtung nicht mehr befahrbar, was erhebliche Verkehrsbehinderungen nach sich ziehen wird. Verkehrsteilnehmer müssen mit Staus und Umleitungen rechnen, während zur Entlastung kurzfristige Baustellenverkehrsführungen auf der Gegenfahrbahn eingerichtet werden.

Details zu den Verkehrseinschränkungen

Zuvor war die Brücke bereits nur einspurig befahrbar, und der Verkehr am Dreieck Funkturm war bereits stark beeinträchtigt. Ab 13:30 Uhr war lediglich ein Fahrstreifen in Richtung Wedding verfügbar. Die Zufahrt von der A115 auf die A100 war bis zur

vollständigen Sperrung ganz eingestellt worden. Auch Ronald Normann, Direktor der Autobahn GmbH, betonte die Dringlichkeit der Situation und die Notwendigkeit umfassender Untersuchungen, um den Zustand der Brücke genau zu bewerten. Detaillierte Prüfungen durch Bauwerksprüfingenieure sind im Gange, wobei Bohrkernentnahmen werden, um das Innere der Brücke zu analysieren. Die Ergebnisse dieser Prüfungen werden am Freitag erwartet, und es wird auf eine mögliche Wiederfreigabe der anderen Fahrspuren ab 18 Uhr gehofft, abhängig vom Zustand der Brücke, so ergänzend der **Berliner Kurier**.

Wichtige S-Bahnlinien, darunter die S41, S42, S45 und S46, sind von der Sperrung nicht betroffen. Die S-Bahn-Strecke unter der Ringbahnbrücke kann weiterhin in Betrieb bleiben, was die Situation zumindest für einen Teil der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur entschärft.

Langfristige Auswirkungen auf die Infrastruktur

Die Entwicklungen rund um die Ringbahnbrücke werfen grundlegende Fragen zur Lebensdauer und Instandhaltung von Brücken in städtischen Gebieten auf. Prof. Hegger hat in einem Vortrag über modulare Brücken als die Zukunft des Brückenbaus referiert. Solche Ansätze könnten in der Zukunft dazu beitragen, ähnliche Probleme, wie sie gerade bei der A100 auftreten, effektiver zu adressieren und nicht nur temporäre Lösungen, sondern nachhaltige Infrastrukturen zu schaffen (**Baukongress**).

Insgesamt jedoch müssen die Berliner Verkehrsteilnehmer jetzt mit erheblichen Einschränkungen rechnen und sollten dringend alternative Routen nutzen, um Staus zu vermeiden. Die Umleitungsstrecken sind entsprechend ausgeschildert, und die Verkehrsteilnehmer sind dazu aufgefordert, angepasst zu planen.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ursache	Riss im Beton
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.rbb24.de• www.berliner-kurier.de• baukongress.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de